

## Der Evangeliums-Bote.

Redigirt von

W. L. Wing und J. P. Gaud.

Dieses Blatt, herausgegeben von der Evangeliums-Bote Actien-Gesellschaft im Interesse des Werkes Gottes in Canada, erscheint monatlich für 60 Cents das Jahr, in Vorauszahlung, portofrei verlanbt. Alle Mittheilungen und Correspondenzen sind zu adressiren an

REV. M. L. WING, Berlin, Ont.

Alle Unterschriften und Geschäftssachen an  
REV. S. R. KNECHTEL, Waterloo, Ont.

### Editorielle Bemerkungen.

„Alles ist euer.“

„Gott aber kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habet und reich seid zu allerlei guten Werken.“

Am 11. d. M. trat Br. M. Clemens seine Reise nach der Parry Sound Mission an. Der „Ev. Bote“ wünscht ihm Gottes Segen und viele Seelen zum Lohn seiner Arbeit.

So Gott will, soll die neuerbaute Kirche an der 14. Con. Hay Bezirk am 21. d. M. und die auf M. E. Hope Bezirk am 28. d. M. zum Dienste Gottes eingeweiht werden. Wir hoffen unseren Lesern Berichte von den Einweihungen später mittheilen zu können.

Vom 3. bis zum 11. d. M. tagte die General Conferenz der Mennoniten Brüder in Christo hier in Berlin. Die Delegation vertrat drei verschiedene Conferenzen: Canada, Pennsylvania und Indiana. H. S. Hallman wurde als Editor des „Ev. Banner“ erwählt.

Unserem werthen jungen Br. G. J. Braun auf der Pembroke Mission ist es auch in den Sinn gekommen, wie geschrieben steht: „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei,“ und hat sich deshalb in der jungen Schwester M. Kruspe, Tochter von Fried. Kruspe von Sebringville eine Lebensgefährtin zu seiner Seite genommen. Sei ihre Lebensfahrt reichlich von Gottes Segen begleitet.

Am 23. d. M. soll die jährliche Temperenz Convention vom County Waterloo in der Stadthalle zu Berlin, Ont., abgehalten werden. Die erste Sitzung soll am 10 Uhr Morgens beginnen. Alle Freunde der Mäßigkeits Sache und erjucht regen Antheil an dieser Convention zu nehmen.

Unser lieber Bruder S. R. Knechtel liegt nun schon mehrere Wochen mit dem schrecklichen Nervenfieber krank darnieder. Nach den letzten Berichten ist er jedoch auf der Besserung, aber noch sehr schwach in Folge der bösen Krankheit. Möge der liebe himmlische Vater ihn und seine theure Familie in ihrer Tribulation reichlich trösten und dem lieben Bruder seine Gesundheit bald wieder schenken.

Br. J. Umbach ist mit seiner Gattin nach den Staaten verreist, wo er verschiedenen kirchlichen Versammlungen als Delegat beiwohnen wird. In diesen Versammlungen vertritt er die Canada Conferenz. Auch beabsichtigen sie ihren Sohn Prof. L. M. Umbach zu Kaperville, Ill., zu besuchen und andere Verwandte im Staate Wisconsin. Der „Bote“ wünscht Glück zur Reise und eine angenehme Heimkehr zu den lieben Ahnigen!

Die Leser werden in dem Artikel über die Mäßigkeits Sache in dieser Nr. des „Boten“ Vieles zum ernstlichen Nachdenken finden. Diese brennende Frage drängt sich einem jeden christlich Gesinnten immer mehr mit vollem Gewicht und einem Gefühl der persönlichen Verantwortlichkeit auf. Lieber Leser erkennst du deine Stellung in dieser Frage? Die böse Welt lehnt sich mit aller Macht gegen diese gute Sache auf und wird noch vielseitig durch feinvollende Mäßigkeitshelden durch Schrift und Beispiel darin unterstützt. Neben gute christliche Zeitschriften der wahren Mäßigkeits Sache das Wort, so finden solche blinde Irgeister und verkappte Sachverständiger Ursache dieses Teufelswerks der Unmäßigkeit zu verteidigen und in ihrem blinden Wahn Andere zu verdächtigen und zu spotten. Ein Kind Gottes zieht nicht am Focke mit den Kindern der Welt, die ihre Freunde an der Unreinigkeit und Ungerechtigkeit des gottlosen Wesens haben. Der Herr

spricht: „Gehet aus von ihnen und sondert euch ab und rühret kein Unreines an.“ Wann wird die christliche Kirche als solche einmal ihre Pflicht in dieser Sache recht erkennen und zum Wohl vieler Tausenden, welche durch dieses schreckliche Laster leiden müssen, ihre Aufgabe thatsächlich lösen? Möge es recht bald geschehen! Möge unserem Lande in dieser Beziehung Heil widerfahren!

Vater Fried. Scharffe, wohnhaft in Dainwood, Hay Bez. wohnte der Pred. Versammlung und S. S. Convention zu Jorra bei und nahm recht thätigen Antheil an den Besprechungen der verschiedenen Themata. Es ist für jüngere Brüder im Amte recht interessant die Ergebnisse der Väter im Reiche Gottes zu hören. Vater S. war einer der ersten Bahnbrecher unseres Werks in Canada und wirkte mit großer Hingabe zum Segen vieler, bei denen er auch noch im gegneten Andenken steht. Möge der Lebensabend der lieben Väter unter uns recht angenehm sein und immer mit gebührender Ehre gekrönt werden!

Am 17. v. Monats versammelte sich die Committee welche von der jährlichen Conferenz angestellt wurde, die von ihr angenommenen Beschlüsse, bez. der Vereinigung unseres Werks in Canada mit der Methodisten Kirche in Canada, besagter Kirche zu überbringen. Diese Committee hat beschlossen, daß die Brüder S. M. Moyer und M. L. Wing als eine Sub Committee besagte Beschlüsse der von jener Kirche angestellten Committee, so bald wie thunlich, übermitteln sollen. Sie lauten wie folgt:

„Da die Methodisten Kirche bei ihrer letzten General Conferenz eine Committee ernannte um mit unserer Conferenz zu conferiren, wegen einer Vereinigung unseres Werks mit dem ihrigen hier in Canada und da die benannte Committee eine Delegation an unsere letztjährige Sitzung sandte, welche uns freundliche Grüße überbrachte von jener Kirche und uns einlud eine Committee zu ernennen mit der obengenannten Committee diebezüglich zu berathen, daher

Beschlossen 1. Daß wir das benannte Anerbieten von Seiten der Methodisten Kirche dankend anerkennen und daß wir uns bestreben wollen in Vereinigung,